

**Konzept**

## Sonnenblumen-Initiative im Kreisverband Borken

Der WLV-Kreisverband setzt 2016 die Sonnenblumen-Initiative zu Gunsten der Aktion Lichtblicke fort. Es bleibt beim einfachen Grundprinzip: Jedermann kann sich an den entsprechenden Feldern Sonnenblumen mitnehmen und im Gegenzug freiwillig für Lichtblicke spenden. Auf diese Weise sind seit 2009 kreisweit über 22.000 Euro für den guten Zweck zusammen gekommen und die Landwirtschaft tauchte in diesem Zusammenhang immer wieder positiv in den Medien auf.



Seitens der WLV-Kreisgeschäftsstelle werden auf Anfrage wie gehabt Hinweisbanner und Plakate zur Verfügung gestellt. Die Möglichkeit zur Teilnahme besteht sowohl bei Aussaat zum Mais als auch bei Aussaat nach Gerste.

### Von den teilnehmenden Ortsverbänden ist wieder Folgendes zu organisieren:

1. Eines oder mehrere **publikumswirksame Felder mit Sonnenblumen**, die an einer vor allem von Fahrradfahrern und Spaziergängern gut frequentierten Straße liegen. Das benötigte Saatgut muss selbst gestellt werden.
2. Eine möglichst **diebstahl-sichere Spendenbox**, die am Feld platziert wird.
3. An den Feldern sollen **Hinweisschilder** und -banner angebracht werden. Hierfür sind von den Teilnehmern entsprechende Vorrichtungen zu stellen (Tafeln und Pfosten für die Plakate, Pfosten zum Spannen der Banner). Die Schilder und Banner werden vom Kreisverband zur Verfügung gestellt.
4. **Betreuung** des Feldes während der Aktion (insbesondere die regelmäßige Entleerung der Spendenbox).

Teilnehmende Landwirte werden um kurze **Anmeldung** beim Landwirtschaftlichen Kreisverband gebeten, Tel. 02861/9306-50 oder per Mail an [info-bor@wlv.de](mailto:info-bor@wlv.de), spätestens **bis zum 15. Mai 2016**.

## Tipps zur Umsetzung der Sonnenblumen-Aktion

- Platzierung der Sonnenblumenstreifen an ortsnahen Wegen, die von Spaziergängern und Leuten mit Hunden häufig genutzt werden
- Für die Einsaat z.B. Nähe zu gut frequentierten Parkplätzen suchen, wie ein Autobahnmitfahrerparkplatz oder Parkplätze für Fahrradtouren
- Felder, die an einer Gastwirtschaft liegen (Ausflugsziel für überregionale Touristen)
- Felder, die an Wegen liegen, die viel von Fahrradfahren genutzt werden
- Platzierung der Schilder direkt am Anfang oder am Ende der Fläche
- Vorher den Grünstreifen mähen und während der Aktion kurz halten
- Kleinen Aktionstag organisieren: Ortsverbandsvertreter hatten z.B. gemeinsam mit Kindergartenkindern Sonnenblumen geschnitten und Bewohnern in einem örtlichen Altenheim überbracht. Die Presse hat über die Aktion berichtet.

Zusammenstellung einiger Punkte, auf die der Ortsverband Ascheberg (Kreis Coesfeld) bei der Auswahl seiner acht im 2013 für die Aktion gesäten Felder besonders geachtet hatte. (Zusammenstellung von Bernd Mersmann, Tel. 02593/6302, [bernd.mersmann@web.de](mailto:bernd.mersmann@web.de))

Leider wurden in den letzten Jahren immer wieder einzelne **Spendenkassen** aufgebrochen. Hier zur Orientierung Bilder von selbst gebauten Kassen, die nicht geknackt wurden:



### Tipps zur Sortenwahl

Zur Aussaat besonders geeignet sind Mischungen „**Sonnenblumen für Zierzwecke**“, die in 25-kg-Säcken über die örtlichen Raiffeisen-Primärmärkte zu beziehen und auszudrillen sind.

Wer es noch einen Tick effizienter haben möchte, greift auf regelrechte **Ölsonnenblumen** zurück, mischt zwei verschiedene Sorten mit einander und drillt diese Mischung ganz normal aus. Hierdurch lassen sich auf demselben Feld unterschiedliche Blühzeitpunkte erreichen. Diese sind ebenfalls über die örtlichen Genossenschaften oder Landhändler zu beziehen.

(Info von Nicole Ulms von der AGRAVIS, Tel. 0511 / 97 33 96 21, [Nicole.Ulms@agravis.de](mailto:Nicole.Ulms@agravis.de))

# Informationen zur Sonnenblumenaktion in Bezug auf den Flächenantrag (einjährige Streifen)



Durch die **Änderungen im Zuge der GAP-Reform** sind seit 2015 geänderte Vorgaben zu beachten. Es gibt folgende Möglichkeiten für die einjährige Anlage von Sonnenblumen:

- Aussaat an **Feldrändern zur Hauptfrucht Mais**
  - Sonnenblumenstreifen in Reinsaat müssen als eigener Schlag im Flächenantrag ausgewiesen werden.
  - Wichtig in diesem Zusammenhang: Ist die Fläche in Reinsaat kleiner als 1000 m<sup>2</sup>, wird keine Prämie ausgezahlt, was beispielsweise für eine Fläche von 500 m<sup>2</sup> 15 € ausmacht.
  - Bei Aussaat einer Mais-mit-Sonnenblumen- Mischung muss kein einzelner Schlag ausgewiesen werden. Die mit Sonnenblumen durchsetzte Fläche wird zum Maisschlag hinzugerechnet. Der Maisanteil muss allerdings deutlich überwiegen.
- Aussaat auf **Stilllegungsflächen (Acker)**
  - Sonnenblumen können auch Bestandteil einer Blümmischung sein, die auf stillgelegten Flächen angesät wird. Zur Klarstellung: Es darf sich nicht um eine reine Sonnenblumen-Mischung handeln.
- Aussaat **nach Getreide**
  - Als Zwischenfrucht nach Getreide ist die Ansaat im Zusammenhang des Prämienantrags unproblematisch, kann aber nicht als Greening angerechnet werden. Ausnahme: Der Anteil Sonnenblumen ist <60%.

*Zusammenstellung von Stephan Wolfert,  
freigegeben durch die Kreisstelle Borken der Landwirtschaftskammer NRW*

**Stand der Information: 12. April 2016**